

<b>Modul 1</b>	
<b>Termin</b>	03.03. - 24.03.2026
<b>Modul 2</b>	
<b>Termin</b>	01.09. - 22.09.2026
<b>Modul 3</b>	
<b>Termin</b>	23.02. - 16.03.2027
<b>Modul 4</b>	
<b>Termin</b>	07.09. - 28.09.2027
<b>Leitung</b>	<b>Andrea Meents</b> <b>Kerstin Erl-Hegel</b>
<b>Ort</b>	Moreno Institut ONLINE (Zoom)
<b>Seminarzeiten</b>	dienstags, jeweils 16.30 - 20.00 Uhr
<b>Dauer</b>	64 USt. (8 WE)
<b>Gesamtgebühr</b>	1.000,- €

**Gesamtangebot**

In dieser Seminarreihe müssen immer alle Seminare gebucht werden. Der Einstieg ist zu jedem Modul möglich.

Fortbildungspunkte der PTK/LÄK werden auf Antrag der Teilnehmer\*innen (bis spätestens 6 Wochen vor Seminarbeginn) gegen eine Gebühr (siehe AGB) vergeben.

Hier geht's zur Anmeldung 



Es gelten die im jeweiligen Jahresprogramm des Instituts veröffentlichten Teilnahmebedingungen (AGB).



**moreno institut**  
für Psychodrama, Soziometrie,  
Gruppentherapie  
gGmbH edenkoben / überlingen  
HRB 31461

**Geschäftsstelle:**  
Notburgastraße 6 • 80639 München  
fon +49 89 178 1147  
info@moreno-psychodrama.de  
www.moreno-psychodrama.de

Sie finden uns auf  |  | 

Das Institut ist zertifiziert vom Deutschen Fachverband für Psychodrama (DFP), von der Federation of European Psychodrama Training Organisations (FEPTO) und der International Association of Group Psychotherapy and Group Processes (IAGP).

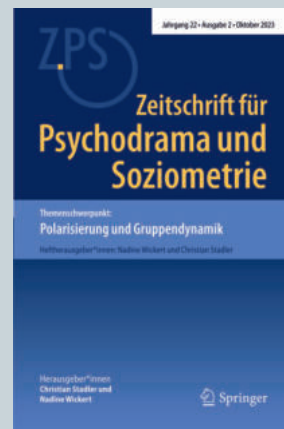


# STÖRUNGSSPEZIFISCHE KINDER-MONODRAMA-TECHNIKEN FÜR THERAPIE UND BERATUNG



[www.moreno-psychodrama.de](http://www.moreno-psychodrama.de)

Kompaktcurriculum Kinder-Monodrama 



Erscheint 3x pro Jahr  
Preis für Mitglieder im DFP und ÖAGG: 33,11 € (statt regulär 64,49 €) für das Abo gedruckt & Online. Zzgl. Porto.

Ihre Bestellung richten Sie bitte direkt an unseren Kundenservice: Springer Nature Customer Service Center GmbH  
E-mail: [springervs-service@springer.com](mailto:springervs-service@springer.com)

## Störungsspezifische Kinder-Monodrama-Techniken für Therapie und Beratung

### Modul 1: Bindungs- und Angststörungen, Emotionale Auffälligkeiten bei Scheidungskindern

Bindungsstörungen, emotionale Probleme bei Trennung/Scheidung der Eltern sowie Ängste gehören mit zu den häufigsten Gründen von Familien eine/-n Therapeut\*in oder Erziehungsberater\*in aufzusuchen. Diagnostik, Psychoedukation, die Entwicklung eines Krankheitsverständnisses sowie dessen Integration und schrittweise Veränderung im Familiensystem sind Schritte im therapeutischen Prozess, die sich anschaulich durch kindermonodramatische Figurenarbeit und Stegreifspiel illustrieren lassen. Die Visualisierung auf der Tischbühne oder auf der psychosomatischen Bühne erlaubt emotionale Distanzierung und einen Blick von außen auf die familiäre Dynamik. Dies ermöglicht neue Sichtweisen und kann spielerisch zu kreativen, neuen Lösungen anregen.  
Termine: 03.03., 10.03., 17.03., 24.03.2026

### Modul 2: Stabilisierende Ressourcenarbeit bei Selbstwertproblemen und traumatischen Lebensereignissen

Kinder, die ihre emotionalen Schwierigkeiten nach innen über eine Abwertung des eigenen Selbstwerts verarbeiten, bedürfen der umfangreichen Nachnahrung und Nachbesserung durch Bezugspersonen und Therapeut\*innen. Aus der psychodramatischen Methoden-Schatzkiste wollen wir Interventionen zeigen, die dabei hilfreich sein können. Außerdem wollen wir einen Einblick in die stabilisierende psychodramatische Ressourcenarbeit geben. Dies kann in aktuellen Krisen, in der Begleitung von traumatischen Lebensereignissen oder in der Vorbereitung von längerfristig angelegten trauma-therapeutischen Interventionen hilfreich sein.  
Termine: 01.09., 08.09., 15.09., 22.09.2026

### Modul 3: Szenisch-systemische Arbeiten bei Schulproblemen, Schulabsentismus und Ausscheidungsstörungen

Psychische Störungen verursachen per Definition einen großen Leidensdruck beim Patienten und im Familiensystem. Bei Schulproblemen sowie Störungen der Ausscheidung kommt in der Regel noch ein großer Druck von außen auf Kinder und Eltern hinzu: "Das Kind muss zur Schule gehen!" oder "Das Kind muss endlich trocken werden!". Zugrundeliegende interpsychische sowie intrapsychische Prozesse werden hingegen wenig gesehen oder sind nicht bewussteinfähig. Bedürfnisse, Affekte sowie familiensystemische Aspekte zu verdeutlichen kann mittels kindermonodramatischer Techniken wie der Figurenarbeit, dem Handpuppenspiel oder Stegreifspiel sowohl in der Arbeit mit dem Kind als auch mit Eltern und Bezugssystem veranschaulicht werden.  
Termine: 23.02., 02.03., 09.03., 16.03.2027

### Modul 4: Externalisierende Verhaltensstörungen im Symbolspiel verstehen und reflektieren: Störungen des Sozialverhaltens und fehlregulierte Aggressionen

Die Arbeit mit Kindern, die aggressive Impulse ausagieren und dissoziale Verhaltensweisen zeigen, ist sehr herausfordernd. Im therapeutischen Setting ist Behandlungsmotivation, Compliance und Leidensdruck dieser Kinder oft gering. Auf der anderen Seite gibt es Kinder, die eine Selbstwertproblematik nach innen gerichtet verarbeiten, sich sozial zurückziehen, sich selbst abwerten oder depressive Entwicklungen nehmen. Es wird bei diesen Kindern darum gehen, dass Erwachsene im Kindermonodrama Grenzen setzen können. Therapeuten lernen die starke Übertragung von Affekten durch die Symbolebene geschützt wahrzunehmen und in einer monodramatischen Intervention im Spiel umzusetzen.  
Termine: 07.09., 14.09., 21.09., 28.09.2027

### Zielgruppe

Das Curriculum richtet sich an Fachkräfte, die beratend, pädagogisch oder therapeutisch mit Kindern, Jugendlichen und deren Bezugspersonen arbeiten.

Das Curriculum ist Baustein der Kompaktqualifikation KiJu-Monodrama-Basic und kann mit dem Abschluss Kinder- und Jugendlichen-Monodrama-Therapeutin abgeschlossen werden.

### Online

Das szenisch-systemische Arbeiten mit dem Psychodrama bewährt sich auch in digitaler Form. Kreative Momente, tiefe, persönliche Begegnungen, selbst ein Gefühl von Gruppe und Gemeinschaft sind virtuell erlebbar. Bei diesem Angebot begegnen sich an Psychodrama interessierte Menschen unter Anleitung eines Teams online.

### Leitung



**Andrea Meents**

Dipl.-Psychologin, Kinder- u. Jugendlichen-Psychotherapeutin (TP), Kindertherapeutin Psychodrama, Psychodrama-Therapeutin, Mitglied in der Redaktion ZPS; Mainz



**Kerstin Erl-Hegel**

Dipl.-Sozialarbeiterin, HP für Psychotherapie VFP, Weiterbildungsleiterin für Psychodrama am Moreno Institut Edenkoben/Überlingen, Monodrama-Therapeutin, Systemischer Elterncoach, Supervisorin, Praxis für Familien- und Paartherapie; Hamburg